

## Demnächst

## Orgelmatinee in Stans

**Stans Am Samstag, 12. November,** von 11.30 bis 12 Uhr findet die Orgelmatinee mit der Organistin Sonja Betten in der Pfarrkirche statt. Die Evangelisch-reformierte Kirche Nidwalden freut sich auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer.

## Schweizer Buchpreis – Lesung der Nominierten

**Stans Am Sonntag, 13. November,** findet um 11 Uhr die Matinee mit drei der fünf Nominierten des Schweizer Buchpreises 2022 im Literaturhaus Zentralschweiz statt. Mit der Moderatorin Tabea Steiner sprechen Simon Froehling (Bilger-Verlag, Zürich), Lioba Happel (pudelpinscher, Wädenswil) und Thomas Röthlisberger (Edition Bücherlese, Luzern). Eintritt: 20 Franken, ermässigt 17 Franken. Reservationen sind möglich unter [www.lit-z.ch](http://www.lit-z.ch), [info@lit-z.ch](mailto:info@lit-z.ch) oder 041 610 03 65.

Nidwaldner | Obwaldner | Urner  
Zeitung | Zeitung | Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, [rmb@advoweggshaus.ch](mailto:rmb@advoweggshaus.ch).

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/  
Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter), Carmen Epp (Eca), Urs Hanhart (urh); Matthias Piazza (map); Lucien Rahm (lur); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (lup, Stv. Leiter); Markus Zwysig (MZ); Manuel Kaufmann (mka, Stagiare); Florian Pfister (fp, red. MA).

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: [redaktion@nidwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@nidwaldnerzeitung.ch).

## Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktor: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grütter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton. Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: [redaktion@luzernerzeitung.ch](mailto:redaktion@luzernerzeitung.ch).

## Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dlk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dlk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: [redaktion@chmedia.ch](mailto:redaktion@chmedia.ch)

## Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, [aboservice@chmedia.ch](mailto:aboservice@chmedia.ch).

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans. Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: [inserate-lzmedien@chmedia.ch](mailto:inserate-lzmedien@chmedia.ch).

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 5 472 Ex. (WEMF 2022). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 3 988 Ex. (WEMF 2022). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 458 Ex. (WEMF 2022). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 97 151 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 90 314 Ex. (WEMF 2022). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2). Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter [www.chmedia.ch](http://www.chmedia.ch)

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.



Bechergewinner René Wallimann (links) und Michel Barto feiern ihre Siege.

Bild: Franz Niederberger (Dallenwil, 9. November 2022)

# Nidwaldner überrascht am Rütli-schiessen

Der Ennetmooser Michel Barto hat am Rütli-schiessen mehrere Titel gewonnen.

## Franz Niederberger

In Windeseile verbreitete sich die Nachricht in Dallenwil vom grossartigen Erfolg von Michel Barto am diesjährigen Rütli-schiessen. Er wurde Tagessieger, Meisterschütze und Gewinner der Bundesgabe. So richtig bewusst wurde es dem 55-jährigen Hersteller von Klebstoffen erst beim kurzfristig geplanten Empfang auf dem Bahnhofplatz, von wo aus es in Begleitung einer Truchlergruppe zum Restaurant Bahnhofli ging. Was Barto gelang, hatte er so nicht erwartet.

So ganz aus heiterem Himmel kam der Erfolg des 55-jährigen

Hobbyschützen, der in Ennetmoos wohnt und für die Schützengesellschaft Dallenwil schießt, jedoch nicht. Im Jahr 2017 wurde er mit der Gruppe der Schützengesellschaft Dallenwil Schweizer Meister, einen dritten Rang erkämpfte er ebenfalls mit der Gruppe von 1987. Vor genau 20 Jahren holte er den Rütli-becher, weitere zehn Jahre später den Sektionsbecher und nun den Meisterbecher.

## Viel Geduld war gefragt

Michel Barto hatte sich für Ablösung 7 und Scheibe 1 entschieden, dies schien der Schlüssel

zum Erfolg zu sein. Geschossen wird dabei kniend, 48 Schützen pro Ablösung. Diese Einteilungen werden mit den zuständigen Obmännern der jeweiligen Schützengesellschaften vorgenommen. Bei seiner zu diesem Zeitpunkt voraussichtlich letzten Teilnahme hatte sich Barto den Gewinn der 4. Verzichtskarte vorgenommen, was zum Bezug der begehrten Rütli-Wappenscheibe erforderlich ist. Geduld war gefragt, bis der Tagessieg mit 85 Punkten bei der offiziellen Rangverkündigung feststand.

«Natürlich bin ich nächstes Jahr wieder dabei», gibt der siegreiche Michel Barto

schmunzelnd zu. «Schliesslich trifft man auf dem Rütli auch viele Kameraden und die Geselligkeit gehört ganz einfach dazu, speziell auf der Rütliwiese.»

## Im Restaurant gratulierten auch Gemeinderäte

Michel Barto ist nach Gerhard Kesseli und Beat Niederberger der dritte Dallenwiler Schütze, dem die höchste Auszeichnung auf dem Rütli gelang. Auch die Gemeinderäte Alois Mathis und Thomas Müller mischten sich im Restaurant Bahnhofli unter die Gratulanten, ebenso der Präsident der Rütli-sektion Nidwalden, Peter von Flüe.

# 60 Plätze mehr für Flüchtlingsunterkunft

Der Obwaldner Regierungsrat bewilligt bis zu 580 zusätzliche Stellenprozent für die Betreuung ukrainischer Geflüchteten.

Für die Unterbringung und Betreuung von ukrainischen Flüchtlingen in Obwalden werden schrittweise zusätzliche Plätze bei Gastfamilien und auch in der Kollektivunterkunft Giswil geschaffen, wie der Regierungsrat in einer Mitteilung schreibt. Zu den bestehenden Gebäudeteilen beim Hotel Krone in Giswil werde neu auch das Blumenhaus mit 60 Plätzen für die Unterbringung genutzt.

Die aktuelle Lage in der Ukraine habe sich nicht verbessert und ein unmittelbares Ende des Krieges sei laut den Prognosen des Bundes weiterhin nicht absehbar. Bis Ende Jahr werden schweizweit zwischen 80 000 bis 120 000 Flüchtlinge erwartet. Das wahrscheinlichste Szenario gehe von 80 000 bis 85 000 aus, so der Obwaldner Regierungsrat weiter. «Ein starker Winterereinbruch mit gleich-

zeitigem Energieengpass könnte jedoch zu weitaus mehr Gesuchen führen.»

## Zusammenarbeit laufe «sehr gut»

Gemäss dem geltenden Verteilungsschlüssel hat der Kanton Obwalden 0,4 Prozent der Flüchtlinge bei sich aufzunehmen. In Obwalden sind zwei Drittel der ukrainischen Flüchtlinge bei privaten Gastfamilien untergebracht. Die Gastfamilien werden durch die Sozialen Dienste Asyl und die Sektion Unterwalden des Schweizerischen Roten Kreuzes betreut.

Die Zusammenarbeit laufe «sehr gut» und die Plätze bei Privaten seien ein wichtiger Beitrag bei der Unterbringung der Flüchtlinge, so der Regierungsrat. «Dank der hohen Anzahl von Plätzen bei Gastfamilien be-

steht die Möglichkeit zur angemessenen Unterbringung und individuellen Betreuung der Schutzsuchenden aus der Ukraine», wird Landammann Christoph Amstad in der Mitteilung zitiert. Zudem könnten die

«Es ist schwierig abzuschätzen, wie viele Flüchtlinge aus der Ukraine nach Obwalden kommen.»

Obwaldner Regierungsrat

Schutzsuchenden bei dieser Unterbringungsart besser auf die Gemeinden verteilt werden. Wer selber Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen möchte, kann sich unter [ukraine@ow.ch](mailto:ukraine@ow.ch) oder 041 662 97 97 melden.

## Neue Stellenprozent geschaffen

Weiter hat der Regierungsrat für die Bewältigung der zusätzlich anfallenden Arbeiten maximal 580 Stellenprozent für die Unterbringung und Betreuung und 110 Stellenprozent für die Integrationsschule bewilligt. Diese seien befristet und bis Ende 2023 bewilligt. «Je nach Lageentwicklung kann der Arbeitsanfall stark variieren und es ist schwierig abzuschätzen, wie viele Flüchtlinge aus der Ukraine nach Obwalden kommen.» (lur)

## Forum

## Rütliggeist wird eindrucksvoll gelebt

«Rütli wird zur kulinarischen Festwiese», Ausgabe vom 10. November

Der Bericht über das diesjährige Rütli-schiessen zeigt auf, wie Traditionen und Kameradschaft im Schiesswesen auch in der heutigen Zeit eindrucksvoll gelebt werden. Der sogenannte Rütliggeist wird Jahr für Jahr eindrucksvoll zelebriert. Es gibt jedoch für die meisten Schützen noch eine sportliche Komponente bei diesem Traditionsanlass.

Den Meisterschaftsbecher oder gar die Bundesgabe unter den über 1000 Schützinnen und Schützen zu erringen, ist nebst den Medaillen an den Schweizer Meisterschaften nach wie vor etwas vom Grössten, was ein Sektionsschütze in seiner Laufbahn erreichen kann.

Der Bericht vom Donnerstag erwähnt hingegen gewisse Gewinner und Erstplatzierte mit keinem Wort. Wenn ich bedenke, wie viele Trainingsstunden nötig sind, um einen solchen Grosse Erfolg zu erreichen, bin ich schon der Meinung, dass dies nebst der guten Stimmung auch erwähnenswert wäre.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass zum Beispiel von einem Cupmatch in der Provinz nur von den feinen Bratwürsten und der guten Stimmung berichtet wird, ohne das Resultat und die Torschützen zu erwähnen. Interessierte Leserinnen und Leser sind jederzeit herzlich eingeladen, einem Training beizuwohnen, um sich einen Eindruck darüber zu verschaffen, dass es bei diesem Sport nicht ausschliesslich um Kafi Schnaps, Bier und Kulinarik geht.

Res Leuenberger,  
Schützengesellschaft Ennetmoos

## Demnächst

## Kilbi-Bazar

**Wolfenschiessen Am Sonntag, 13. November,** führt die Frauengemeinschaft ab 10.30 Uhr den Kilbi-Bazar durch. In der Festwirtschaft gibt es das Bazar-Menü, sowie Kuchen, Torten und Krapfen. An den Ständen können vielfältige Produkte aus der Natur, Deko- und Geschenkartikel gekauft werden. Für die Jüngsten gibt es ein attraktives Kinderprogramm. Der Erlös geht zugunsten der Spielgruppe «Zwärgähuis» Wolfenschiessen.

## 27. Kantonaler Kirchengesangstag

**Ennetbürgen Am Sonntag, 13. November,** findet um 10.15 Uhr ein spezieller Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Gemeinsam mit der Frauenschola Ennetbürgen gestaltet der Kirchenmusikverband Nidwalden einen kirchenmusikalischen-gesangsreichen Festgottesdienst. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen.